



Familien-Picknick im Stadtgrün

Gemeinsames Naturerlebnis am 3. Juni im Fischerdorf Evershagen /
Wissenswertes an Info-Ständen und Führungen durch den Park

Zu einem kunterbunten Familienpicknick unter freiem Himmel, in entspannter Atmosphäre, inmitten des Rostocker Stadtgrüns laden das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen, das Lokale Bündnis für Familie und ihre Kooperationspartnerinnen und -partner alle Rostocker Familien und interessierten Einwohnerinnen und Einwohner am 3. Juni in den Park am Fischerdorf ein. Um 14 Uhr beginnt rund um die Skulptur „Flamingo und Kranich“ im Park am Fischerdorf das 4. „Picknick im Stadtgrün“, zu dem alle Interessierten mit ihren gefüllten Picknickkörben herzlich willkommen sind. Unter dem Motto „Rostock nachhaltig genießen“ erwartet die Gäste ein unvergessliches, einzigartiges Natur- und Genusserlebnis, denn neben den kulinarischen Köstlichkeiten aus den eigenen Picknickkörben, lädt der Stadtpark an diesem Tag dazu ein, seine Natur mit allen Sinnen zu entdecken. Neben dem eigentlichen Picknick wird es auch wieder Informationsstände und Führungen durch den Park geben, die das Wissen über Bäume, Umwelt- und Naturschutz sowie Nachhaltigkeit erweitern. „Unsere Partner und Partnerinnen möchten mit Spiel-, Sport-, Theater-, Musik- und Entspannungsangeboten zeigen, wie der Park als Spiel- und Erholungslandschaft während des gesamten Jahres von Jung und Alt genutzt werden kann“, sagt Organisatorin Katrin Wimmer vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen.

Andrea Wehmer, Koordinatorin des Lokalen Bündnisses für Familie Rostock und Mitorganisatorin der Veranstaltung, ist neugierig auf die Familien, die am Picknick teilnehmen werden. „Ich hoffe, wir locken mit der Veranstaltung die unterschiedlichsten Familien in den Park“ und meint damit Unterschiede in Herkunft, Religion, Sprache, Kultur und Zusammensetzung. „Ein Picknick im Stadtgrün ist eine wunderbare Gelegenheit zu zeigen und zu erleben, dass Rostock bunt, interessant, tolerant, respektvoll und friedlich ist.“ „Wir wollen mit unserer



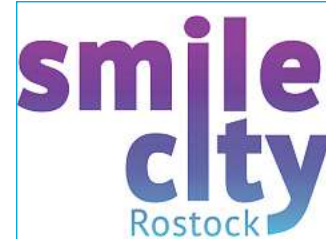
Treffpunkt zum „Picknick im Stadtgrün“ ist die vom Bildhauer Gustav-Martin Hoffmann geschaffene Skulptur „Flamingo und Kranich“ im Fischerdorf Evershagen.

Fotos (2): Joachim Klock

Veranstaltung aber auch einen Beitrag leisten, dass Rostock auf dem Weg zur Metropole der Nachhaltigkeit in Mecklenburg-Vorpommern ein Stück vorankommt“, betont Dr. Ute Fischer-

Gäde, Leiterin des Grünamtes. „Neben Tipps, wie Familien mit einfachen Tricks im Alltag die Ressourcen schonen, besser leben und dabei auch noch Geld sparen können, wollen wir mit der

Veranstaltung selbst ein Zeichen für Nachhaltigkeit setzen. Daher laden wir alle Gäste zu einem abfallarmen, plastikfreien „Picknick im Stadtgrün“ ein. Nutzen Sie wiederverwendbare Frisch-



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2
Frühjahrsputz in Rostock

Seite 3
Koch-Event für Kinder in Evershagen

Seite 4
„Sommerstraße“ am Brink startet am 1. Juni

Die nächste Ausgabe des
Städtischen Anzeigers erscheint
am Samstag, 28. Mai.

halteboxen, Mehrweggeschirr und Thermoskannen beim Befüllen Ihres Picknickkorbes. Kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad.“ Gäste ohne eigenen Picknickkorb können vor Ort Getränke, veganes Eis, Kuchen und weitere schmackhafte Snacks erwerben. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos zur Veranstaltung sind unter www.rostock.de/picknick-im-stadtgruen zu finden.

Nachhaltiger Heide-Schutz

Mit nachhaltigem Tourismus soll die Rostocker Heide auch künftig ein Kleinod für Erholungssuchende bleiben. Investitionen unter anderem in Radwege, Beschilderungen sowie ein geplanter Aussichtsturm am Schnatermann schaffen auch Identifikation der Hansestädter mit ihrem Wald. 2021 nahmen 3.000 Interessierte an Pflanzaktionen und Waldführungen teil. Die Aktion „Bürger für Bäume“ wird am 22. Oktober wieder viele Naturbegeisterte locken.

Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück nahm kürzlich den Forstbericht von Senator Holger Matthäus und Stadtforstamtsleiter Jörg Har-muth entgegen. (v.l.)



Öffentliche Bekanntmachung Auslegung der Wertermittlungsergebnisse Ladung zur Erläuterung der Wertermittlungsergebnisse

Beschleunigtes

Zusammenlegungsverfahren:

Niex II

Gemeinde: Dummerstorf
Landkreis: Rostock

terung der Wertermittlungsergebnisse wird anberaumt auf

**Mittwoch, 22. Juni 2022
um 17 Uhr
im Rathaus Dummerstorf.**

Im Beschleunigten Zusammenlegungsverfahren „Niex II“ werden die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung zur Einsichtnahme für die Beteiligten ausgelegt. Diese Auslegung erfolgt

vom 30. Mai bis 17. Juni 2022

im Verwaltungsbereich des Rathauses Dummerstorf. Eine Einsichtnahme ist auch im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienststelle Bützow zu den üblichen Geschäftszeiten nach Vereinbarung möglich. Der Anhörungstermin zur Erläuterung

Tagesordnung:

1. Erläuterung der Wertermittlung
2. Information zum Stand des Verfahrens

Einwendungen gegen die Wertermittlung können bis zu diesem Termin vorgebracht werden. Zu diesem Termin werden alle Beteiligten eingeladen. Beteiligte, die an der Wahrnehmung der Termine verhindert sind, können sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Vollmachtsvordrucke können beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg, Dienst-

stelle Bützow angefordert werden.

Versäumt ein Beteiligter den Termin oder erklärt er sich nicht bis zum Schluss des Termins über den Verhandlungsstand, so wird angenommen, dass er mit den Ergebnissen der Verhandlungen einverstanden ist. Hierauf wird gemäß S 134 Flurbereinigungsgesetz in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) mit späteren Änderungen besonders hingewiesen.

Bützow, 2. Mai 2022

**Antje Adjinski
Staatliches Amt für
Landwirtschaft und Umwelt
Mittleres Mecklenburg
- Flurneuordnungsbehörde -**

Abdeckbleche am Geh- und Radweg Wehrbrücke am Mühlendamm werden nachgerüstet

Die Oberfläche des Geh- und Radweges an der Wehrbrücke Mühlendamm wird vom 16. bis 31. Mai 2022 mit Edelstahl-
abdeckungen ausgestattet, teilt

das Tiefbauamt mit. Für die Dauer der Arbeiten wird die rechte Fahrspur der Fahrtrichtung Brinckmansdorf gesperrt, um den Fußgänger- und Radverkehr auf-

zunehmen. Das Tiefbauamt bittet alle Verkehrsteilnehmenden um Verständnis und Beachtung der örtlich geänderten Verkehrsführung.

Baustelle Nachrüstung Geh- und Radweg Wehrbrücke



Maßstab
1 : 500
Datum
30.03.2022

Dies ist ein Auszug aus Geoport HRO, dem Portal für Geodaten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Umgebung. Es gelten die entsprechenden Nutzungsbedingungen.



Frühjahrsputz in Rostock

Rostocks traditioneller Frühjahrsputz hat begonnen. Seit nunmehr 19 Jahren beteiligen sich alljährlich über 200 engagierte Einwohnerinnen und Einwohner in bis zu zwölf Stadtteilen an den Aufräumaktionen. Die Aktionen wurden von den Stadtteilmanagern, Vereinen, Ortsbeiräten und Ortsämtern vorbereitet. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Bundesfreiwillige vom Amt für Umwelt- und Klimaschutz sowie vom Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen leisteten tatkräftige Hilfe. Die Rostocker Entsorgungsbetriebe Nord GmbH und die Stadtentsorgung Rostock GmbH unterstützen die Aktionen durch die Bereitstellung von Großcontainern für die Entsorgung der Abfälle sowie durch zusätzliche Reinigungsleistungen mit Kehrmaschinen und Abfallsaugern.

In diesem Frühjahr beteiligten sich wieder viele Aktive an den Aufräumaktionen in den Stadtteilen Lichtenhagen, östliche Altstadt, Evershagen, Brinckmanshöhe, Dierkow, Toitenwinkel, Groß Klein und am Mühlenteich, am Peezer Bach, am Warnowufer unterhalb der ehemaligen Deponie Dierkow, an der Laakkanalmündung und im Barnstorfer Wald. Dabei wurden insgesamt mehrere Tonnen illegal abgelagerte Abfälle erfasst und über Großcontainer entsorgt. Außerdem wurden diverse Mengen Elektro- und Elektronikschrott eingesammelt und auf den Recyclinghöfen entsorgt. „Ich bedanke mich im Namen der Stadtverwaltung bei allen Aktiven und Unterstützern der Frühjahrsputzaktionen für das hohe bürgerschaftliche Engagement“, sagt Senator Holger Matthäus.

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock beabsichtigt, städtische Liegenschaften über Ausschreibungsverfahren zu vermarkten. Die vollständigen Texte der aktuellen Ausschreibungen sind unter www.rostock.de/ausschreibungen und www.immwelt.de veröffentlicht.

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten www.rostock.de/ausschreibungen und www.koe-rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft



Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtscher.anzeiger@rostock.de
www.staedtscher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzeiger

ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedtscher-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzelbezug und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Maurice Roth, Tel. 0381 365-520, E-Mail: maurice.roth@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Gedenkveranstaltung am 8. Mai auf dem Ehrenfriedhof am Puschkinplatz



Am Sonntag, 8. Mai 2022, dem Tag der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Beendigung des 2. Weltkrieges, fand eine Gedenkveranstaltung auf dem Ehrenfriedhof am Puschkinplatz im Beisein von Bürgerschaftspräsidentin Regine Lück und Andreas Tesche, 1. Stellvertreter der Präsidentin, statt.

Foto: Joachim Kloock



„Koch-Kids“ Sommer-Koch-Event für Kinder in Evershagen

Im Rahmen des Gesundheitsprojektes LeGeR Lebensqualität und Gesundheit in Rostock findet in diesem Sommer ein Koch Event für Kinder im Alter von sechs bis 12 Jahren in den Räumlichkeiten der St. Morus Kirche in Evershagen statt. Geleitet wird der Kurs von der ESSKLASSE - Kochschule Rostock und der DGE (Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V.). Gemeinsam soll gesund, lecker und nachhaltig gekocht werden.

Anmeldungen für ein Event mit jeweils drei Terminen sind möglich unter Telefon 0381 7696485 oder unter 015903018431.

Der Unkostenbeitrag für Lebensmittel für drei Termine beträgt 3 Euro.

Termine:

27. Mai, 3. und 10. Juni oder
17., 24. Juni und 1. Juli
jeweils 14.30 bis 16.30 Uhr

Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal der St. Morus Kirche in Evershagen, Thomas-Morus-Straße 4 statt.

Am 3. Juni wird im Rahmen der Veranstaltung „Picknick im Stadtgrün“ ein leckeres Picknick zubereitet, außerdem wartet eine kleine Überraschung auf die Kinder. Wir freuen uns auf euch.

Das Gesundheitsprojekt „LeGeR“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, dem Institut Lernen und Leben e.V. (ILL e.V.) und der Techniker Krankenkasse.

Kristin Schünemann
Koordinatorin für Gesundheitsförderung

Jung und jüdisch in der DDR - Eine Buchvorstellung Veranstaltungsankündigung der Volkshochschule

**Jung und jüdisch in der DDR -
Buchvorstellung und Gespräch
mit Dr. Sandra Anusiewicz-Baer,
Lara Dämmig und Dr.
Nora Pester
9. Juni, 18 bis 19.30 Uhr
Entgelt: frei**

Ab 1961 fand jedes Jahr das jüdische Kinderferienlager des Verbands der jüdischen Gemeinden in der DDR im heutigen Mecklenburg-Vorpommern statt, in den 1970er und 1980er Jahren in Glowe auf der Insel Rügen. Dieses Ferienlager unterschied sich von den sonst üblichen Betriebs- und Pionierferienlagern schon allein dadurch, dass die Kinder nicht mit Frühsporgeweckt wurden und an Fahnenappellen teilnehmen mussten. Stattdessen feierten sie gemeinsam den Schabbat und wurden im „koscheren Stil“ verpflegt. Die jüdischen Kinder, die aus der ganzen DDR dorthin kamen, wuchsen meist in einem nicht-jüdischen Umfeld auf. Sie wuss-

ten wenig über das Judentum, ihre Familiengeschichten waren von Verfolgung und Exil geprägt. Für sie bot das Ferienlager eine erste Begegnung mit dem Judentum und mit anderen jüdischen Kindern. Es war ein geschützter, aber auch vor der Mehrheitsgesellschaft verborgener jüdischer Ort in der DDR. Im Rahmen der Veranstaltung stellen Sandra Anusiewicz-Baer und Lara Dämmig ihr Buch „Jung und jüdisch in der DDR“ vor. Für dieses haben sie ostdeutsche Jüdinnen und Juden interviewt, die - wie sie selbst - als Kinder und Jugendliche in den jüdischen Gemeinden der DDR aufwuchsen. Sie berichten darüber, was es für sie bedeutete, zu DDR-Zeiten jüdisch zu sein, und sie erinnern sich an das jüdische Kinderferienlager an der Ostsee, seine Kinder, Betreuerinnen und Betreuer. Kommen Sie an diesem Abend gerne mit den Autorinnen ins Gespräch. Dr. Sandra Anusiewicz-Baer lei-

tet das Zacharias Frankel College, eine Ausbildungsstätte für konservative/Masorti Rabbinnen und Rabbiner in Berlin. Sie ist in der Dresdner jüdischen Gemeinde aufgewachsen. Lara Dämmig arbeitet für mehrere jüdische Organisationen in Berlin. 1998 war sie Mitbegründerin von Bet Debora, einem europäischen Netzwerk jüdischer Frauen. Sie war Mitglied der Ostberliner jüdischen Gemeinde. Dr. Nora Pester ist die Verlegerin des auf jüdische Kultur und Zeitgeschichte spezialisierten Hentrich & Hentrich Verlags in Leipzig.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung M-V statt.

Anmeldung und Informationen:
Telefon: 0381 381-4300
E-Mail: vhs@rostock.de
Internet: www.vhs-hro.de



Cover des Buches „Jung und jüdisch in der DDR“

Foto: VHS

„Sommerstraße“ Am Brink kommt wieder - Neuauflage startet am 1. Juni

Vom 1. Juni bis 3. Oktober 2022 wird der Brink erneut zur „Sommerstraße“ umgestaltet. Nachdem in einem öffentlichen Bürgerforum, bei Gesprächen des Runden Tisches und im Ortsbeirat zur letzten „Sommerstraße“ diskutiert worden war, entschieden die lokalen politischen Vertreter sowie die Stadtverwaltung Ende März, dass es auch in diesem Jahr eine Neuauflage der „Sommerstraße“ geben soll. Nun stehen die Planungen fest und die Kommunikation und Beteiligung startet.

In diesem Jahr wird die Sommerstraße in einer abgeänderten Variante Am Brink eingerichtet werden. Die zahlreichen Hinweise und Erfahrungen aus dem letzten Jahr sind in die neuen Planungen eingeflossen. Dies ist auch Voraussetzung für die Neuauflage des Verkehrsversuchs. Weiterhin ist es Ziel, eine temporäre Umsetzungsvariante zu finden, bevor mittelfristig ein umfangreicher baulicher Umbau des Straßenraums erfolgen kann. In diesem Jahr wird sich die Fußgängerzone lediglich auf den

Kernbereich zwischen Leonhardstraße 22 bis 25 sowie Barnstorfer Weg 1 bis 4 beschränken. Die Straße Am Brink wird von der Wismarschen Straße bis zum Lila Bäcker verkehrsberuhigter Bereich, das bedeutet Schritttempo für alle. Dies schafft einerseits Aufenthaltsqualität und ermöglicht andererseits die ganztägige Anlieferung der örtlichen Gewerbe mit Waren und Produkten. Zusätzlich wird die Fußgängerzone vormittags für den Lieferverkehr geöffnet.

Wie im letzten Jahr, ist auch in diesem Jahr im Rahmen der Evaluation eine Befragung der Haushalte und Gewerbetreibenden angedacht. Ab dieser Woche werden alle Haushalte per Postwurf über die neue Sommerstraße informiert. Zusätzlich machen Poster in den Schaufenstern auf die Neuauflage aufmerksam. Am 23. Mai ab 18.30 Uhr ist ein Infoabend in der Margaretenschule geplant, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Runden Tisch geben. Interessierte Anwohnende,



Blick in die „Sommerstraße am Brink“.

Foto: Joachim Kloock

Gewerbetreibende und Gastronominen und Gastronomen haben die Möglichkeit, sich als Vertreterinnen und Vertreter per E-Mail an mobiltaet@rostock.de zu bewerben und im Rahmen des

Runden Tisches die diesjährige Umsetzung der Sommerstraße kritisch zu begleiten sowie Hinweise und Anmerkungen zu geben. Während des Infoabends wird die Zusammensetzung des

Runden Tisches zwischen den Bewerberinnen und Bewerbern paritätisch ausgelost.

Alle Infos und Termine sind unter der Webseite rostock.de/sommerstrasse zu finden.

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Hansaviertel

17. Mai, 18.30 Uhr

Club der Volkssolidarität, Bremer Str. 24

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Ladesäuleninfrastruktur für Elektrofahrzeuge
- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Umbau der Südseite in der 25 m Halle, Ertüchtigung der Büro-, Sport- und Schwimmesterräume“, Kopernikusstr. 17
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage“, Thierfelderstr. 19
- Budget des Ortsbeirates
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters
- Informationsvorlagen

Groß Klein

17. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum Stadtteil- und Begegnungszentrum Börgerhus, Gerüstbauerring 28

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Aktuelles Thema: Begehung des Ortsbeirates
- Budget des Ortsbeirates
- Beschlussvorlagen, Anträge und Informationsvorlagen
- Bericht des Ortsamtes
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Bericht der Ausschüsse
- Informationen der Stadtteilmanagerin

- Informationen des SBZ „Börgerhus“

- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Markgrafenheide

18. Mai, 17 Uhr

Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 3

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Städtebauliche Rahmenplanung Rostocker Heide: Abschlussberatung
- Anträge und Beschlussvorlagen
- Informationen von Vereinen, Verbänden und Institutionen
- Informationsvorlagen
- Bericht des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Budget des Ortsbeirates
- Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Biestow

18. Mai, 19 Uhr

Beratungsraum 2, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung Baubericht
- Auswertung der Verkehrsmessung Mai 2022
- Antrag Budget der Ortsbeiräte
- Bericht der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Toitenwinkel

19. Mai, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Vorstellung des geplanten Science Center Rostock: Klima-Umwelt-Nachhaltigkeit am zukünftigen Warnowquartier durch das Schülerförderungs-zentrum Rostock
- Informationen zum geförderten Breitbandausbau durch die Stadtwerke Rostock AG
- Neuwahl des ersten stellvertretenden Ortsbeiratsvorsitzes
- Beschlussvorlagen
- Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten - Ergebnis Prüfauftrag Nr. 2021/AN/2300
- Informationslage
- Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
- Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratssetats
- Budget der Ortsbeiräte
- Berichte der Ausschüsse
- Bericht des Quartiersmanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Gehlsdorf-Nordost

24. Mai, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelswerk, Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Vorstellung der Grünraumprojekte und Maßnahmen 2022 im Stadtgebiet
- Berichte der Ausschüsse
- Bau- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Entwicklung, Verkehr und Kultur
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes
- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

nerinnen und Einwohner

- Anträge
- Beschlussvorlagen
- Lokale Ökonomie stärken - Modellprojekt im Rostocker Nordosten starten - Ergebnis Prüfauftrag Nr. 2021/AN/2300
- Informationsvorlagen
- Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
- Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratssetats
- Budget der Ortsbeiräte
- Wichtige Informationen an den Oberbürgermeister/die Präsidentin der Bürgerschaft

Kröpeliner-Tor-Vorstadt

25. Mai, 19 Uhr

Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- Auswertung der Begehung der Schulhöfe Werner-Lindemann-Schule, Borwischschule und Grundschule am Margaretenplatz durch das Schulamt
- Bericht zum Beschluss Nr. 2021/AN/2614
- Evaluation der bisherigen Wirkung des Ortsbeiratssetats
- Anträge zum Ortsbeiratsbudget
- Berichte aus den Ausschüssen
- Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

nichtöffentlicher Teil

- Anträge
- Berichte zu aktuellen Bauanträgen

(Bitte aktuelle Aushänge beachten.)

Digitaler, vernetzter und nachhaltiger

Urlaub der Zukunft: Rostock setzt auf Familien, die Region und Innovationen

Trotz pandemiebedingt rückläufiger Gäste- und Übernachtungszahlen, kann die Hanse- und Universitätsstadt Rostock in der Tourismusbilanz 2021 Erfolge verzeichnen: So bleiben Reisende im Vergleich zum Rekordjahr 2019 länger in der Region und man kann einen Zuwachs an Schlafplätzen (+157) verzeichnen. Nun gilt es an diese Trends anzuknüpfen. „Wir haben die Zeit genutzt und gemeinsam neue Strategien entwickelt“, sagt Rostocks Tourismusdirektor Matthias Fromm. Neben der Fortschreibung der Tourismuskonzeption, Neuauflagen beliebter Veranstaltungshighlights und einer Online-Kampagne, die sich gezielt an Familien und Sportbegeisterte richtet, erprobt die Stadt mit ihren Partnern als Modellregion zukunftsweisende Szenarien, die den Urlaub rund um Rostock nachhaltiger und digitaler machen sollen.



Am Strand von Torfbrücke lässt es sich auch Abseits von Warnemünde und Markgrafenheide gut erholen.

Foto: TMV Tiemann

Von der Modell- zur modernen Tourismusregion

Die Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wurde im Oktober 2020 auf Initiative des Wirtschaftsministeriums MV eine von fünf Modellregionen im Land. Vertreter der Rostocker Tourismusbranche hatten sich dafür gemeinsam mit den Städten Schwaan, Güstrow und Teterow mit einem Konzept zur Stärkung der Tourismusentwicklung, Digitalisierung, Mobilität und Vernetzung der Region beworben. Sowohl die Kooperationen als auch das Konzept haben überzeugt.

Zentrale Anliegen sind die Einführung eines Marktforschungscockpits zur Auswertung und besseren Steuerung der Gästeströme, sowie die Entwicklung einer für die Region einheitlichen digitalen Gästekarte, die den Urlaub smarter, nachhaltiger und moderner gestalten soll.

Digital in den Urlaub der Zukunft

„Der Urlaub soll künftig schon zuhause losgehen. Vom Online-Einchecken im Hotel, der digitalen Kurkarte To Go und dem Buchen von Tickets. In Rostock selbst sollen Shoppingvorteile abrufbar sein und der Zugang zu Museen, Parks, Zoos, Ausstellungen, Veranstaltungen oder zum Nahverkehr über die digitale Gästekarte erfolgen können“, sagt Fromm.

Damit schaffe man zudem die Voraussetzungen, die hiesige Tourismusregion auf einer geplanten landesweiten interaktiven Plattform mit App und MV-

Gästekarte zu integrieren. „Unser gemeinsames langfristiges Ziel ist die Steigerung der touristischen Attraktivität der gesamten Urlaubsregion.“

Räume entwickeln und Profil schärfen

Nach zehn Jahren gilt es zudem, die „Tourismuskonzeption 2022“ als langfristigen Leitfaden für die Tourismusbranche fortzuschreiben. Rostock habe die Besonderheit Großstadt-, Natur- und Ostseelerlebnisse bieten zu können, sagt Dr. Alexander Schuler, von der BTE- Tourismus- und Regionalberatung. Seine Agentur berät die Tourismuszentrale bei der Erstellung der Konzeption und hat im Vorfeld eine große Entwicklungsanalyse durchgeführt. Daher weiß er sehr gut, welche Potenziale man in Rostock noch ausschöpfen kann: „Es geht darum die Erlebnis- und der Rückzugsräume stärker für die Zielgruppen zu entwickeln und deren Profil zu schärfen.“ Nach coronabedingter Verzögerung ist die Verabschiedung der Konzeption durch die Bürgerschaft im Herbst 2022 geplant.

Zurück zum Rekord-Niveau

Zunächst geht der Blick aber auf die anstehende Saison: „Nach einem überaus erfolgreichen Osterfest mit einem grandiosen Warnemünder Turmleuchten haben wir ein Zeichen gesetzt, sind gut in die diesjährige Sommersaison gestartet und gehen zusammen mit unseren Netzwerkpartnern zuversichtlich in den Sommer“, so Fromm. Die Hoffnung, dass man 2022

wieder mit mehr Tages- und Übernachtungsgästen rechnen kann, sei nicht unbegründet, sagt Frank Martens, Direktor vom Hotel Warnemünder Hof und Vorsitzender des Warnemünder Tourismusvereins. „Der Vorbuchungsstand ist sehr vielversprechend. Wir glauben daran, dass wir in vielen Monaten an das Rekord-Niveau von 2019 anknüpfen können.“

Rostock fördert die Branche

Doch aktuell steht die Branche noch vor diversen Herausforderungen - laut Martens seien dies vor allem die steigenden Kosten im Energie- und Warenbereich und die Schwierigkeit ausrei-

aktuelle und langfristige Herausforderungen thematisiert werden. „Der Aderlass an qualifizierten Arbeitskräften in der Tourismusbranche war in den letzten zwei Jahren vor dem Hintergrund der Pandemie besonders groß. Das neu geschaffene Weiterbildungsangebot der Rostock Marketing Akademie ist daher ein wichtiger Baustein, um die Mitarbeitenden der touristischen Betriebe hier vor Ort zu fördern, sie dauerhaft zu binden und damit perspektivisch auch die Attraktivität einer Beschäftigung in der Tourismusbranche in der Region Rostock wieder zu steigern“, sagt Martens.



Mit dem SUP über die Warnow: Rostock bietet sowohl im Zentrum als auch am Meer zahlreiche Möglichkeiten sich auf dem Wasser sportlich auszu-toben.

Foto: TMV Tiemann

chend Personal zu finden. Die Rostocker Gesellschaft für Business und Marketing mbH bietet mit der Rostock Marketing Akademie ab August ein maßgeschneidertes Seminarprogramm für die Tourismusbranche, in dem

Familien und Aktive im Fokus Laut einer aktuellen Untersuchung der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) ist das Bundesland MV das beliebteste deutsche Familienreiseziel und rangiert sogar noch

vor internationalen Urlaubsdestinationen wie Italien, Kroatien oder Spanien. Einer tiefergehenden Marktanalyse unter Einbeziehung der Agentur St. Elmo's Tourismmarketing und Lupcom media zur Folge könne man bei den Zielgruppen Familien und den sogenannten Aktiven aber sogar noch mehr erreichen. Im April ist dementsprechend eine großangelegte Onlinekampagne mit emotionaler Foto- und Videowerbung gestartet. Unter dem Claim „Zu Wasser, Zu Land“ werden gezielt Anzeigen auf den gängigen Social-Media-Portalen & Google geschaltet, die zielgruppengerecht auf rostock.de leiten. Dort erhalten die Nutzer Informationen, eine Übersicht mit zielgruppenspezifischen Angeboten und Aktivitäten sowie das Gastgeberverzeichnis.

2021: Pandemie bestimmt Bilanz

Im zweiten Jahr in Folge hatte MV als das Urlaubsland Nr. 1 mit Einschnitten in der Tourismusbilanz zu kämpfen. So sank die Zahl der Gästeankünfte 2021 zum Vorjahr 9,9 Prozent auf rund 5,5 Millionen, die der Übernachtungen um 4,4 Prozent auf knapp 26,6 Millionen. In Rostock verzeichneten die Hotel- und Beherbergungsbetreibenden in im vergangenen Jahr 1.433.896 Übernachtungen. Das entspricht einem Minus von 5,8 Prozent zu 2020 und 37,3 Prozent zu 2019. Die Zahl der Gästeankünfte fiel 2021 ebenfalls um 3,9 Prozent auf 466.228. Im Verhältnis zu 2019 sogar um 43,7 Prozent. Im vergangenen Jahr kamen mit 32.218 ausländischen Urlaubern (2019: 68.643) und 61.948 Übernachtungen (2019: 168.252) pandemiebedingt weniger Gäste aus anderen Ländern. In diesem Zuge wurden die Schweden erstmals von ihrem Spitzenrang verdrängt. Neuer Spitzenreiter ist die Niederlande, gefolgt von Schweden, der Schweiz, Dänemark und Österreich.

Mehr Schlafplätze und längerer Aufenthalt

Trotz der schwierigen Zeiten konnte Rostock als Tourismusstandort durchaus punkten. So stieg in der Hanse- und Universitätsstadt mit ihren Hotels, Jugendherbergen, Pensionen und Campingplätzen die Anzahl der Schlafplätze auf 15.914. Das sind 157 mehr als noch 2019. Außerdem verweilen Urlauber länger in Rostock. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug im vergangenen Jahr 3,1 Tage. Das sind 0,3 Tage mehr als noch im Vorjahr. **Moritz Naumann**

Internationaler Museumstag im Kulturhistorischen Museum am 15. Mai

Am 15. Mai 2022 ist der Internationale Museumstag. Ziel des Aktionstages ist es, auf die Vielfalt von Museen weltweit aufmerksam zu machen. Unter dem Motto „Museen mit Freude entdecken“ werden weltweit Tausende Museen diesen Tag gestalten. Das Kulturhistorische Museum Rostock ist mit dabei.

10, 14 und 16 Uhr

Führung Dauerausstellung

Stadtgeschichte „Rostock. 1200 bis 1850“

Historische Hansestadt an der Warnow, Handwerkerstadt, Industriestadt, Sitz einer alten Universität und Mittelpunkt eines starken Bürgertums in der Vergangenheit, modernes Zentrum an der südlichen Ostsee in der Gegenwart - Schlagworte, was Rostock war und ist, gab und gibt es viele. Die Ausstellung schaut hinter die Kulissen der Geschichte der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zwischen 1200 und 1850. Sie fragt, wovon sie lebten, wer sie regierte, woran sie glaubten, wo sie wohnten, was sie prägte.

(kostenfrei)



Produkt aus dem ehemaligen Dieselmotorenwerk Rostock (DMR)

Fotos (2): Kulturhistorisches Museum

11, 13 und 15 Uhr

Führung Ausstellung

„Made in Rostock. Produkte von hier. Rostocker Unternehmen und ihre Produkte aus 200 Jahren“

Spielkarten aus der Tiedemannschen Stein-druckerei, Liköre von Krahnstöver oder Jeanshosen vom VEB Jugendmoden Shanty - Rostocker Produkte verkauften sich weit über die Stadtgrenzen hinaus. Manche wurden internationale Erfolgsgeschichten. Die Sonderausstellung „Made in Rostock“ erkundet die lebendige Tradition der Rostocker Wirtschaftswelt und zeigt Erfindungen und Bestseller aus 200 Jahren Stadtgeschichte.

(kostenfrei)



Trommel der Bürgerfahnen 1756

Informationen

Kulturhistorisches Museum Rostock,

Klosterhof 7, 1805 Rostock

www.kulturhistorisches-museum-rostock.de

www.facebook.com/kulturhistorisches.museum.rostock

Rostocks amerikanische Partnerstadt Raleigh unterstützt ukrainische Geflüchtete

Der Partnerschaftsverein „Raleigh Sister Cities“ aus Rostocks US-amerikanischer Partnerstadt Raleigh hat 7.000 US-Dollar für die Betreuung von aus der Ukraine nach Rostock geflüchteten Familien gespendet. Das Geld war während einer Benefizveranstaltung mit 90 Gästen kürzlich im Raleigher Restaurant „Young Hearts Distilling“ gesammelt worden und wurde nun der Caritas in Rostock zur Verfügung gestellt. Gast der Veranstaltung war auch Jay Chaudhuri, State Senator North Carolinas, der den positiven Einfluss des Partnerschaftsvereins „Raleigh Sister Cities“ durch seine Beziehungsarbeit zwischen Partnerstädten und ihren Einwohnenden hervorhob: „Diese Veranstaltung veranschaulicht alles, wofür 'Raleigh Sister Cities' steht: Menschen aus Raleigh und Rostock, die in partnerschaftlicher Zusammenarbeit Gutes bewirken.“ Charles Helms, im Partnerschaftsverein von Raleigh für Kontakte zuständig, unterstrich: „Es hat Demut und Freude in mir geweckt, Teil dieser Aktivität zu sein!“ Die Bene-

fizveranstaltung wurde von David Meeker, Elaine Reed, Kate Charland, Marjorie Salzman und Doug Johnston aus Raleigh gemeinsam mit dem Verein „Cary Sister Cities“ (North Carolina, USA) organisiert und finanziert.

Rostock und Raleigh sind seit 2001 Partnerstädte und haben seither bei mehreren nationalen und internationalen Projekten zusammengearbeitet. Raleighs Bürgermeisterin Mary-Ann Baldwin und Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen haben sich im November 2020 bei einem virtuellen Treffen kennengelernt. „Mit der amerikanischen Partnerstadt Raleigh verbindet uns eine langjährige Freundschaft. Ein tolles Beispiel, wie bereichernd der internationale Kontakt zwischen den Menschen unserer Partnerstädte ist“, so Rostocks Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen.

„Dass wir den Geflüchteten aus der Ukraine dank dieser Zusammenarbeit weiter unter die Arme greifen können, freut mich besonders. Dafür ein großes Danke-

schön. Ein Startschuss für weitere gemeinsame Projekte von Raleigh und Rostock!“

Anfang Mai besuchte der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins „Raleigh Sister Cities“ Cody Charland Rostock. Neben einem

Treffen mit Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen im Rathaus standen auch Besuche bei der Universität Rostock und im Kulturhistorischen Museum auf dem Programm.

Der Verein „Raleigh Sister Cities“ wurde 1986 gegründet.

Informationen über die Aktivitäten und bevorstehende Events des Vereins sind zu finden unter www.raleighsistercities.org

Linktipp:

https://rathaus.rostock.de/de/raleigh_usa/278675



David Meeker, Leslie Steward und Kate Charland bei der Benefizveranstaltung am 20. April 2022 in Raleigh.

Bildrechte: Raleigh Sister Cities

Von Eisdielentest bis Erderwärmung:

Wissen, was MV und die Welt bewegt.

Bis 30.06.
kostenlos lesen
70€
Geldprämie
sichern!



0,00€ bis zum 30.06.
anschließend 29,50 € im Monat

OZ Digital:

OZ als E-Paper am Vorabend ab 23:30 Uhr inkl. OZ+ (kompletter Zugriff auf Ostsee-Zeitung.de)

0,00€ bis zum 30.06.
anschließend 43,70 € im Monat

OZ:

Die gedruckte Ausgabe am Morgen geliefert inkl. E-Paper



Und so geht's:

QR-Code scannen, Coupon ausfüllen und zurücksenden, telefonisch ☎ 0800 0381 381 (kostenfrei) oder online bestellen unter 🌐 abo.Ostsee-Zeitung.de/tempo2022

OSTSEE ZEITUNG



Abtrennen und ab die Post

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich lese die OZ bis zum 30.06.2022 kostenlos!**

81019/3

☐ **OZ Digital** (E-Paper inkl. vollem Zugriff auf OZ+)

☐ **OZ** (Print inkl. E-Paper)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, E-Paper-Zugang, etc.)

Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich nach der ersten Zahlung eine Geldprämie in Höhe von 70 €.

Ab dem 01.07.2022 lese ich weiter zum mtl. Preis von zurzeit 43,70 € für OZ oder 29,50 € für OZ Digital. Falls ich nur die gedruckte Ausgabe lesen möchte und auf das E-Paper verzichten möchte bestätige ich das hier ☐ und zahle mtl. 38,70 €. Das Abonnement läuft bis zum 31.01.2023 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, Fax, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug

Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D E
IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der OZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die OZ kann ich jederzeit telefonisch (0800 0381 381), schriftlich (Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Vertrieb, Richard-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock) oder per E-Mail (kundenservice@ostsee-zeitung.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info

Datum



Unterschrift

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



BODENHAGEN seit 1926

ERD- FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN

Wir sind für Sie da,

um Hilfe in schweren Stunden zu leisten und um dem Leben einen würdigen Abschied zu geben.

Rund um die Uhr
0381 2001414
Stempelstraße 8, 18057 Rostock

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Gerne informieren wir Sie über Bestattungsvorsorge.



**BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

VERSCHIEDENES

HAUSMEISTERSERVICE

Renovierung • Sanierung • Abriss
Wohnungsaufösungen
Nord-Ost-Immobilien & Service GmbH
Tel. 0170/2067648

Das KüchenEck Nico Kuphal

Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 0381/7611249

www.kuphal-kueche.de

Rainer Wachtel Heizung-Sanitär GmbH

NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

KRAFTFAHRZEUG- MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160, www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter am Wasserturm



DMSG

DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Multiple Sklerose?

Wir lassen Sie nicht
alleine! Aufklären,
beraten, helfen.

018 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:



Fischköpfe for future

OZ+



Hab ich aufm Schirm.

Die digitale OZ für 9,96 € im Monat.

ostsee-zeitung.de